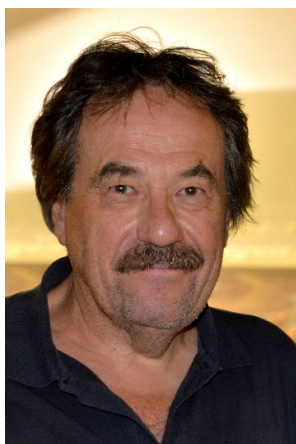


Medieninformation
des Salzburger
Bildungswerkes
10. Februar 2026



Pinzgauer für Werk ausgezeichnet

Peter Blaikner erhält Walter-Kraus- Mundartpreis

Der aus Zell am See stammende Autor, Liedermacher und Kabarettist Peter Blaikner ist Träger des Walter-Kraus-Mundartpreises des *Salzburger Bildungswerkes*.

Vielen ist der Pinzgauer Autor Mag. Peter Blaikner durch seine Kinder-Musicals wie „Alex die Piratenratte“ oder „Ritter Kamenbert“ bekannt – doch schreibt er auch im Dialekt und hat für sein Werk kürzlich den Walter-Kraus-Mundartpreis zugesprochen bekommen. Er überzeugte die Jury mit Werken, die Mundart, hochsprachliche Prosa, Musik und Kabarett auf eigenständige Weise verbinden.

Jurymitglied Dr. Silvia Bengesser, Germanistin und Mitglied des Arbeitskreises „Regionale Sprache und Literatur“ des *Salzburger Bildungswerkes*, begründet die Verleihung des Preises: „Die Menschen im Innergebirg leben schon lange nicht mehr abgeschieden hinter den sieben Bergen, und die Pinzgauer Mundart ist auch kein Dialektbiotop mehr, sondern nähert sich zusehends einer, über regionale Grenzen hinaus verständlichen, wenn auch dialektal eingefärbten Umgangssprache an. Diese Entwicklungen finden im Werk Peter Blaikners einen einzigartigen und ästhetisch überzeugenden sprachlichen Ausdruck.“ Peter Blaikner freute sich nach der telefonischen Benachrichtigung sehr über die Verleihung: „Der Preis ist eine große Ehre für mich und eine großartige Würdigung meines literarischen Schaffens.“

Peter Blaikners Werk: Zwischen Mundart und Weltläufigkeit

Blaikners literarisches Schaffen widmet sich der Landschaft und den Menschen des Innergebirgs, ohne je voreingenommen zu wirken. Seine in Hochdeutsch verfassten „Pinzgauer Geschichten“ in vier Bänden, in denen Mundartliches wie selbstverständlich aufblitzt, sowie seine Mundartgedichte machen regionale Sprache weit über den Pinzgau hinaus zugänglich. „Die Geschichten habe ich teilweise selbst erlebt, manches wurde mir erzählt, einiges habe ich dazu erfunden. Ich wollte diese Geschichten festhalten, sie aus der Vergessenheit holen und den Menschen zeigen, welche Besonderheiten, Eigenheiten und Überraschungen sich in meiner Heimat auf tun“, so Blaikner.

Durch sein 2024 erschienenes Werk *Wos woas denn i*, zeigt Blaikner im Wechsel von kurzen Prosatexten, längeren Mundartgedichten und Fotografien, dass sich Heimatverbundenheit und Weltläufigkeit nicht ausschließen, sondern gegenseitig bereichern. Darüber, warum er im Dialekt schreibt, sagt Blaikner: „Die Mundart ist eigenständiger und persönlicher als die Hochsprache. Gefühle kommen noch besser zum

Ausdruck, hier fühlen wir uns noch mehr daheim, noch mehr zueinander gehörend. So ist der Dialekt meine Muttersprache, Hochdeutsch meine erste Fremdsprache.“

Kurzbiografie und über die Kunst als „Handwerk“

Peter Blaikner wurde 1954 in Zell am See geboren. Er studierte Germanistik und Romanistik in Salzburg und war anschließend zwei Jahre Lektor an der Universität von Poitiers in Frankreich. Er arbeitete als Lehrer für Französisch und Deutsch am Bundesrealgymnasium Salzburg, ließ sich schließlich karenzieren, um sich der Kunst zu widmen. Über seine Tätigkeit sagt Blaikner: „Meine Mutter war Lederhosenmacherin, mein Vater Tischler. Ich sehe mich auch als Handwerker, mein Material ist die Sprache, die deutsche Hochsprache, viel mehr aber noch mein Pinzgauer Dialekt.“

Walter-Kraus-Mundartpreis

Der Walter-Kraus-Mundartpreis ist nach dem gleichnamigen Salzburger Dichter benannt und zeichnet überragende Leistungen auf dem Gebiet der Mundartliteratur in Salzburg aus. Der Preis wird alle drei Jahre vom *Salzburger Bildungswerk* und der Gemeinde Nußdorf in Kooperation mit dem ORF und dem Raiffeisenverband Salzburg im Juni (dem Geburtsmonat von Walter Kraus) in Nußdorf verliehen und ist mit 2000 Euro dotiert.

Bild: Der Pinzgauer Peter Blaikner ist in diesem Jahr Träger des Walter-Kraus-Mundartpreises, der alle drei Jahre verliehen wird.

Bildverweis: Salzburger Bildungswerk/Wolfgang Tanner

Zusatzinformation für die Redaktion: Peter Blaikner stellt Ihnen einen Liedtext zur redaktionellen Verwendung zur Verfügung.

De Hoamat is dort

I geh fort ausm Tal übers Jahr boid amoi
in a Land, wo si boid wer verirrt.
Hab koa Angst, mir geht's guat,
weil de Hoamat is dort,
wo ma gspürt, dass oan nit vü passiert.

Alle Götter vo heit und vo der oidn Zeit
passen auf, dass alls wird, wia's halt wird.
I bin auf und davon,
weil de Hoamat fangt an,
wo ma gspürt, dass oan nit vü passiert.

Jeder suacht auf der Wöd oiwei des, was eahm föht,
oiwei des, was ma nia mehr verliert.
Schau nur unter dein Huat,
weil de Hoamat is dort,
wo ma gspürt, dass oan nit vü passiert.

Text und Musik: Peter Blaikner

Netze knüpfen

Seit 1956 haben wir im Land Salzburg die Erwachsenenbildung im Blick. Ehrenamtliche Bildungswerkleitungen vor Ort sind offen für Wünsche und Anliegen und gestalten das Gemeindeleben aktiv mit.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Marlene Klotz B.A.

Salzburger Bildungswerk, Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg

Tel: 0662-872691-12, E-Mail: marlene.klotz@sbw.salzburg.at